

THAYNGER Anzeiger

GROSSAUFLAGE

DIE WOCHENZEITUNG FÜR DEN REIAT

«Hermes Baby» im Bula
Im grossen Pfadi-Lager im Wallis
werden Schreibmaschinen aus
Bibern genutzt. **Seite 3**


Was brauchen Senioren?
Ortsbegehungen mit älteren Mit-
bewohnern: Sie sollen Klarheit über
deren Bedürfnisse geben. **Seite 11**

Eine Lehre im Altersheim
Bei der Gemeinde kann man viele
Berufe erlernen – neuerdings auch
im Seniorenzentrum. **Seite 13**

nives cosmetic
and more

052 649 33 20
nives-cosmetic.ch

nives
& team
wünscht
einen
schönen
sommer



A1523208

Training für den kantonalen Wettkampf

Als Forstwart verbringt Marco Ryser seine Arbeitstage hauptsächlich im Wald. Auch abends ist er oft da anzutreffen. Um an Holzhauerei-Wettkämpfen vorne mithalten zu können, muss er regelmässig trainieren.



Marco Ryser übt für die Wettkampfdisziplin «Kombinierter Schnitt». Von einem Stamm sägt er eine Scheibe hälftig von unten und dann hälftig von oben ab – im Idealfall auf den Millimeter genau. Bild: vf

Ukrainekrieges auf nächstes Jahr verschoben worden.

Auch ohne Weltmeisterschaft kommt der Thaynger weit herum. Mitte Juli war er mit zwei Kollegen

an der Forstwirtschaftsmesse Interforst in München und zeigte dort sein Können. Im August nimmt ...

FORTSETZUNG AUF SEITE 3

Kantonale Meisterschaft

SCHLEITHEIM Alle vier Jahre findet die Schaffhauser Holzhauereimeisterschaft statt. Organisiert wird sie vom kantonalen Forstpersonalverband – dem Forstverein Schaffhausen –, dessen Präsident der Thaynger Förster Michael Ryser ist. Dieses Jahr findet die Holzhauereimeisterschaft im Klettgau statt, wo sie gemeinsam mit dem Schleitheimer Dorffest über die Bühne geht. Nebst der Meisterschaft gibt es auch einen Kreativwettbewerb und einen Erlebnispfad für Familien. Weitere Attraktionen sind im Rahmen des Dorffests geplant. (r.)

Samstag und Sonntag, 13. und 14. August, Schleithelm; Infos unter schlaate2022.ch.

ANZEIGEN

Wir bewegen die Region

Steinemann

052 635 35 35
steinemann-sh.ch

Personentransport & Kurierdienst seit 1963

052 643 33 33

Ring-Taxi.ch

AutoWaschZentrum.ch Ring Park

A1520453

Zentral-Garage

Betriebsferien vom
25. Juli bis 6. August 2022
Wir wünschen allen Kunden
sonnige und erholsame Ferien.

**Zentral-Garage
Thayngen AG**

R. Mülhaupt

Dorfstrasse 6
CH-8240 Thayngen
Tel. +41 (0)52 649 32 20

**Fachbetrieb
für alle Kraftfahrzeuge**
mail@zgt-muelhaupt.ch
www.zgt-muelhaupt.ch

A1530699

Aktuell

Cervelat

METZGEREI
Steinemann
THAYNGEN

Dorfstrasse 10
8240 Thayngen
Telefon 052 649 32 18

A1523122

WUNDERLI
IMMOBILIEN

**Verkauf und Verwaltung
von Immobilien.**

Mühlegasse 6, 8240 Thayngen
Telefon 052 649 11 38

www.wunderli-immobilien.ch

A1523275

Evangelisch-reformierte Kirche
Thayngen-Opfertshofen

Freitag, 29. Juli A1530770
10.15 Gottesdienst im Seniorenzentrum Reiat mit
Pfr. Balthasar Bächtold

Samstag, 30. Juli
17.00 Lobpreis in der Kirche

Sonntag, 31. Juli
9.45 Gottesdienst in Opfertshofen
mit Pfrn. H. Werder und
Yves-Pascale Honla
aus Kamerun. Es singt
der eritreische Frauenchor.
Taufe von Eleonora Battistino.
Anschliessend Sommerfest im
Kirchgarten, Würste vom Grill,
Salat- und Kuchenspenden
sind willkommen.

Bestattungen: 2.-5.8., Pfr. Matthias Küng, Tel. 052 649 28 75
Sekretariat besetzt:
Donnerstag, 11. August, 9–16 Uhr,
Ferien, 25.7.–7.8. Tel. 052 649 16 58
www.ref-sh.ch/kg/
thayngen-opfertshofen

Katholische Kirche

Sonntag, 31. Juli A1529816
18. Sonntag im Jahreskreis
9.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 2. August, Hl. Eusebius
10.00 Seniorenzentrum Im Reiat,
Thayngen: Wortgottesfeier mit
Kommunion

Weitere Infos im «forumKirche»
www.kath-schaffhausen-reiat.ch

■ NEOPHYTEN IM GARTEN (3)

Vögel verbreiten ihn im Wald

Invasive Neophyten sind eingeschleppte Pflanzen, die sich unkontrolliert ausbreiten. Eine davon ist der Kirschlorbeer. Wenn er nicht eingedämmt wird, verdrängt er heimische Pflanzen.

THAYNGEN Der Kirschlorbeer verdankt seinen Namen seinen Blättern und seinen Früchten. Erstere sind immergrün und erinnern entfernt an den Lorbeer, der wegen seines Geschmacks in der Küche Anwendung findet. Die schwarzen Früchte erinnern ein wenig an Kirschen. Essen sollte man sie indessen nicht. Zehn Kerne reichen aus, um einen Menschen in den Tod zu befördern.

Keine Probleme mit den Früchten haben Vögel, die sie gerne fressen und die Kerne in der Umgebung wieder ausscheiden. Sie tun dies so erfolgreich, dass der Kirschlorbeer an vielen Orten zu einer Plage geworden ist. Dies ist ungünstig, da sich die Pflanze im Unterholz der Wälder ausbreitet und die einheimische, natürliche Vegetation verdrängt. In der Region gibt es zahlreiche Waldstücke,



Die Beeren des Kirschlorbeers sind für Vögel ein gefundenes Fressen. Bild: wikipedia

wo der Kirschlorbeer wuchert. So auch auf dem Thaynger Gemeindegebiet. Ihn wieder wegzube-

kommen, ist mit viel Aufwand verbunden.

Es ist nachvollziehbar, dass der Kirschlorbeer unsere Hausgärten so erfolgreich besiedelt hat. Er ist immergrün – auch im Winter – und sehr pflegeleicht. Laut Peter Keller vom Thaynger Werkhof gibt es aber Alternativen. Er nennt den Liguster. In milden Wintern bleibt dieser grün. Gefriert es jedoch über längere Zeit, wirft er sein Laub ab. Man spricht deshalb auch von einem halbbimmergrünen Strauch.

Um den Kirschlorbeer loszuwerden, reisst man Jungpflanzen mitsamt den Wurzeln aus. Ältere Sträucher fällt man, gleichzeitig gräbt man die Wurzeln aus oder fräst sie. Wer es nicht übers Herz bringt, seinen Kirschlorbeer zu entfernen, sollte zumindest die Versamung verhindern und die Beeren vor der Samenreife abschneiden und mit der Schwarzkerrichthabfuhr entsorgen. (vf)

In der Serie «Neophyten im Garten» bereits erschienen: Einjähriges Berufskraut (ThA, 5.7.), Kanadische Goldrute (ThA, 12.7.)

Neuer Impfstoff im Einsatz

NEUHAUSEN Im Kantonalen Impfzentrum können sich Impfwillige neuerdings auch mit dem Corona-Impfstoff Nuvaxovid behandeln lassen. Dies teilt das kantonale Gesundheitsamt mit. Empfohlen werde der Impfstoff für Personen, für die aus medizinischen Gründen ein mRNA-Impfstoff nicht in Frage kommt oder die einen solchen ablehnen. (r.)

■ IN EIGENER SACHE

Nächste Ausgabe am Mittwoch

Wegen den 1.-August-Feierlichkeiten erscheint der nächste «Thaynger Anzeiger» einen Tag später als sonst, und zwar am Mittwoch, 3. August. Der Inserateschluss verschiebt sich entsprechend um einen Tag auf Dienstag, 2. August, 9 Uhr. (r.)

Mann wird Opfer von Sextortion

SCHAFFHAUSEN Anfang Juli wurde ein junger Mann Opfer von Sextortion. Wie die Polizei mitteilt, erstattete der im Kanton lebende Mann Anzeige gegen eine unbekannte Täterschaft. Mit dieser beziehungsweise deren Fakeprofil hatte er sich über Facebook Messenger «intim» ausgetauscht. In der Folge war die Täterschaft in den Besitz von Videoaufnahmen beziehungsweise Screenshots gelangt, die den jungen Mann beim Selbstbefriedigen zeigten. Mit diesen Screenshots versuchte die Täterschaft in der Folge weiteres intimes Bildmaterial vom jungen Mann zu erpressen, worauf dieser die Kommunikation komplett abbrach und den Kontakt blockierte.

Die Polizei hat in dieser Sache Ermittlungen aufgenommen. Präventionstipps im Zusammenhang mit Sextortion finden sich auf der Website der Schweizerischen Kriminalprävention (Stichwort Sextortion): skppsc.ch. (r.)

E-Bike-Fahrer verletzt sich bei einem Sturz

BARZHEIM Am Montagabend der vergangenen Woche stürzte ein 70-jähriger Schweizer mit seinem Gefährt zu Boden. Er war mit einem E-Bike auf der Schlatterstrasse in Barzheim in Richtung Chirchegass unterwegs. Wie die

Schaffhauser Polizei in einer Mitteilung schreibt, zog sich der E-Bike-Fahrer beim Aufprall Verletzungen zu und musste in der Folge mit einem Rega-Helikopter ins Spital geflogen werden. Am Unfallvelo entstand Sachschaden. (r.)

ANZEIGEN

Mitarbeiterin des Monats

Reinigung ist Vertrauenssache!

Olivera Ostojic, Spezialreinigungen, Unterhaltsreinigungen

Wohnungs- + Gebäudereinigungen
Wallenrütistrasse 10, 8234 Stetten
052 643 38 33, 079 634 38 36, donag.ch

A1529328

«Makler aus Leidenschaft»

A1525552

Immobilienagentur Schaffhausen

immochef.ch | Schaffhausen | +41 52 551 10 10

Hermes Baby aus Bibern im Goms

Das Schreibmaschinenmuseum leiht dem Bundeslager im Oberwallis einige seiner Geräte. Pfadfinder werden damit – ohne Strom – eine Lagerzeitung machen.

BIBERN Vom 23. Juli bis 6. August findet in Goms das Pfadi-Bundeslager 2022 statt. Das Team vom Schreibmaschinenmuseum in Bibern wurde angefragt, ob es für dieses Pfadi-Lager leihweise etwa 20 Schreibmaschinen zur Verfügung stellen könnte.

In einem kleinen Team sollen Wölflin und Pfadfinder eine gedruckte Lagerzeitung erstellen. Diese soll, zu einem nicht unwesentlichen Teil, aus Beiträgen von den Kindern im Lager selbst gestaltet werden. In einem früheren Pfadi-



Einige der legendären Hermes-Baby-Schreibmaschinen kommen zu einem vorübergehenden Feld-einsatz in den Bergen. Bilder: zvg

Projekt hatte man festgestellt, dass Kinder sehr gerne auf Schreibmaschinen schreiben. Da Strom auf dem diesjährigen Lagerplatz nur begrenzt vorhanden sein wird, eignen sich mechanische Reise-Schreibmaschinen, wie die Hermes Baby mit Transportkoffer, besonders gut.

Zahlreiche Exemplare an Lager

In Bibern können längst nicht alle Schreibmaschinen ausgestellt werden, sodass eine ansehnliche Menge davon im Lager schlummert. Darum war es für das Team kein Problem, die gewünschte Anzahl Maschinen zu kontrollieren und für den Transport nach Goms bereitzustellen. In diesen Tagen kommen die praktischen Maschinen für einen guten Zweck wieder zum Einsatz – zur Freude des Museumsteams und der Kinder im Walliser Bundeslager.

Robert Spichiger Reiat Tourismus

Clientis-Rabatt für Badibesuch

THAYNGEN / HOFEN Das Thermometer zeigt immer wieder über 30 Grad. In solchen Augenblicken ist das heimische Schwimmbad der perfekte Ort für Kinder, Jugendliche und Familien. Plantschen, schwimmen, sich gegenseitig anspritzen oder auch einen kühlen Drink geniessen, so schön kann's sein!

Die Clientis Spar- und Leihkasse Thayngen freut sich, dass bis jetzt mehr als 200 Kinder und 180 Familien von der Vergünstigung profitiert haben. Dieses Angebot gilt für die Badi Bütte sowie für die Badi Unterer Reiat. Das Saison-Abo für Kinder wird vergünstigt mit 20 und für Familien-Abos mit 30 Franken. Das Clientis-Team wünscht allen weiterhin schöne Ferien und eine tolle Badi-Saison 2022.

Monika Weber

Clientis Spar- und Leihkasse Thayngen

Training für den kantonalen ...

FORTSETZUNG VON SEITE 1

... er an kantonalen Meisterschaften im Aargau und im September im Baselbiet teil. Auch in der Heimat sind Wettkämpfe angesagt. Am Wochenende vom 13. und 14. August finden in Schleithelm die Schaffhauser Meisterschaften statt (siehe Kasten, Seite 1). Ziel des 22-Jährigen ist es da, in seiner Altersgruppe den ersten oder den zweiten Platz zu erzielen, um sich für die Schweizer Meisterschaft zu qualifizieren. In der Gesamtwertung über alle Alters-

gruppen hinweg schwebt ihm ein Podestplatz vor.

Zweimal Training pro Woche

Doch von nichts kommt nichts. Damit Marco Ryser vorne mithalten kann, muss er regelmässig trainieren. An zwei Abenden pro Woche zieht er sich in der Regel in ein Waldgebiet bei Stetten zurück und übt die verschiedenen Wettkampfdisziplinen. «Kurz vor den Wettkämpfen intensiviere ich jeweils das Training», sagt er. Daneben macht er auch im Handballverein Thayngen mit. «Das ist mein Ausgleich», sagt er. Das Spiel im Team tue gut.

Bei den Holzhauerei-Wettkämpfen ist der Bezug zum Forst-

wartberuf sehr eng. Grundsätzlich werden die fünf ausgeübten Disziplinen auch im Berufsalltag angewendet – anders als beim sogenannten Timbersport, wo unter anderem ein Stammstück mit einer Axt entzweigehackt wird. Bei der Holzhauerei ist hingegen immer die Motorsäge mit im Spiel. Die fünf Disziplinen sind: Fällen, Kettenwechsel, Kombinierte Schnitt, Präzisionsschnitt und Entasten. Beim Kombinierten Schnitt muss der Wettkampfteilnehmer eine Holzscheibe abschneiden, die nicht dünner als 3 und nicht dicker als 8 Zentimeter sein darf. Dabei muss er zuerst die erste Hälfte von unten bis zur Mitte und den Rest

von oben her durchsägen. Im Idealfall treffen die Schnitte millimetergenau aufeinander.

Grob und doch präzise

Es war nicht der Zufall, der Marco Ryser zu den Holzhauer-Wettkämpfen führte. Als Sohn des Thaynger Försters Michael Ryser war er erblich vorbelastet. In der Tat habe sein Vater das Interesse in ihm geweckt, sagt er. Doch mittlerweile übe er den Sport aus eigenem Antrieb aus. «Faszinierend finde ich, dass man mit der Motorsäge, die eigentlich ein grobes Werkzeug ist, präzise und schnell sein kann. Dabei misst man sich mit anderen.» (vf)

ANZEIGEN

Reiat-Treuhand GmbH

Ihr Spezialist für:

- Steuererklärungen
- Buchhaltungen
- Firmengründungen

RT

Klosterstieg 17
8240 Thayngen
Tel. 052 649 19 95
office@reiat-treuhand.ch
www.reiat-treuhand.ch

A1517030

Schäffli

Mühlentalstrasse 174
CH-8200 Schaffhausen
+41 (0)52 644 08 80
info@schaeffli.ch
www.schaeffli.ch

Schaffhausen zügelt lagert, packt - weltweit

A1522924

Schweizer Qualitätstreibstoffe immer zum MEGA Preis

**Bleifrei 95 (E0)
Super 98
Diesel (E0)**

THAYNGEN
BENZIN
Grenzstrasse 88

A1524531

NEU: Zellen auftanken mit Intervall-Hypoxie-Training

KRAFTWERK

GANZ GESUND
Bohlstrasse 5, 8240 Thayngen
Tel. 052 640 04 46 www.kraftwerk.sh

A1524677

Trybol

Betriebsmitarbeiterinnen (Teilzeit möglich)

Suchen Sie einen vielseitigen Job?
Aufgabenbereich: Abfüllung und
Konfektionierung von verschiedenen
kosmetischen Produkten

Anforderungen:

- Sorgfältiges, exaktes Arbeiten
- Belastbar
- Teamfähigkeit und Flexibilität
- Sehr gute Deutschkenntnisse
in Wort und Schrift
- Schichtbetrieb Mo-Sa 6-22h

Dann senden Sie Ihre vollständige
Bewerbung zusammen mit einem
Foto und Lohnvorstellung an
info@trybol.ch / www.trybol.ch
Trybol AG, 8212 Neuhausen

A1530820

Computer-Repara- turen aller Marken

Viele Rabatt-Schnäppchen im Demo-
raum. PC Direkt Systems AG, Gruben-
strasse 108, SH. Jetzt anrufen, Tel. 052
674 09 90, oder vorbeischaun.
www.pcds.ch.

A1522180



**Garage
Tanner**
www.garagetanner.ch
Tel. 052 653 14 54



Ihr offizieller Suzuki-Vertreter in Merishausen.
Reparaturen aller Marken

A1526120

Zu verkaufen

im Schrebergarten Speck,
eine Parzelle (367 m²).

20 Jahre biologisch gegärtnert,
2 Jahre hat die Parzelle geruht.

Weitere Infos gerne unter
Tel. 071 890 08 08

A1530563

Jetzt Jahresabo bestellen für 107 Franken

Telefon: +41 52 633 33 66
aboservice@thayngeranzeiger.ch

THAYNGER
Anzeiger
DIE WOCHENZEITUNG FÜR DEN REIAT

A1519528

*Der Spatz ist davongeflogen,
sein Herz aber hat er bei uns gelassen.*

Bassersdorf, im Juli 2022

DANKSAGUNG

Wir danken allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn für die grosse Anteilnahme und die vielen Zeichen der Verbundenheit, die wir beim Abschied von unserem lieben

Karl Müller

erfahren durften.

Danken möchten wir für die Spenden zugunsten der Spitex Thayngen, aber auch für die Anteilnahme, die mit der Anwesenheit an der Trauerfeier bekundet wurde.

Ein besonderer Dank geht an Frau Pfarrerin Heidrun Werder für den persönlichen und rührenden Gottesdienst sowie an die Spitex Thayngen für die liebevolle Pflege.

In Liebe und Dankbarkeit.

Die Trauerfamilie
Rosmarie Weber

A1530466

*Die Liebe zum Gärtnern ist eine Saat,
die - einmal gesät - niemals sriht.*

Ingrid Clausen

16. Juli 1940 - 10. Juli 2022

Ganz unerwartet bist du zu Hause friedlich eingeschlafen - so wie du es dir immer gewünscht hast. Bereits jetzt vermissen wir dein herzhaftes Lachen und dein grosszügiges Wesen. Wir sind sehr traurig, aber auch dankbar für die schöne Zeit, die wir zusammen verbringen durften.

In Liebe, René und Janine Clausen-Ernst
Anna Ernst
Freunde und Nahestehende

Auf deinen Wunsch hin findet die Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis statt.

Herzlichen Dank allen, welche Ingrid mit Liebe und Freundschaft begegnet sind.

Traueradresse: René und Janine Clausen, Rebbergstrasse 27, 8242 Bibern

A1530651

**Hohe Inflation:
Temporär
oder doch
nachhaltig?**

Es freut uns, Sie herzlich
willkommen zu heissen!
Aus organisatorischen Gründen
bitten wir Sie, sich anzumelden.

Hauptsitz:
8240 Thayngen, 052 645 00 50

Anmeldung unter:
thayngen.clientis.ch



Einladung zum Finanz-Forum 2022

Thema «Die Weltwirtschaft, der Finanzmarkt
und die Schweiz – Rück- und Ausblick»

Datum/Zeit Donnerstag, 1. September 2022
18.30 Uhr

Ort Reckensaal, 8240 Thayngen

Referat
• Dr. Reto Cueni
Chefökonom
Vontobel, Asset Management
• Forums-Diskussion

Anschliessend laden wir Sie zum Apéro ein.

Clientis
Spar- und Leihkasse Thayngen

A1520430

Dem Sonnenaufgang entgegen gewandert

Zum zweiten Mal hat der Schwarzwaldverein Engen am 15. Juli die Hegau24 organisiert. Die Rundwanderung führte auch in die Schweiz.

HOFEN Nach dem Start um 18 Uhr in Engen nahmen 200 Läuferinnen und Läufer die 80 Kilometer lange, wunderschöne Hegau24-Rundwanderung in Angriff. In Richtung Watterdingen, Tengen und Büsslingen, mit einem Zwischenhalt in der «Linde» des Bürgervereins, führte die Strecke durchs Körbeltal hinauf zur Schweizer Grenze nahe dem Lindenhof ob Altdorf. Auf dem Teilstück des Reiatweges kreuzte der Weg den legendären Schmugglergraben, wo unsere deutschen Freunde durch die Arbeitsgemeinschaft Pro Unterer Reiat, vertreten



Magische Stimmung auf dem Grillplatz Chuttler. Bild: zvg

durch Traugott Imthurn, willkommen geheissen wurden. Nachdem durch unseren Youngster Janik Bühler ein kleiner Kontrollstempel ins Wanderbüchlein eingetragen wurde, gelangten die ersten gut trainierten Wanderer gegen 21 Uhr mit rund 20 Kilometern in den Beinen zum viel beachteten Grillplatz auf dem Chuttler.

Bei drei lodernden Feuern, welche eine traumhafte Atmosphäre in die Abendstimmung des Unteren Reiat zauberten, wurden den Läuferinnen und Läufern durch Marco und Werner Bühler weitere willkommene Auskünfte über unsere Gegend abgegeben. Guten Absatz fand die Tranksame, welche in die mitgebrachten Trink-

flaschen abgefüllt wurde. Auch die Informationen über den Reiatweg, beschrieben im kleinen Wanderflyer, fanden nebst weiteren kleinen Utensilien reissenden Absatz. Dankbar über unsere Gastfreundschaft verliessen die Wanderer einzeln oder in kleinen Gruppen gestaffelt den Chuttler und beteuerten nicht selten die Absicht, den ganzen Reiatweg demnächst kennenzulernen.

Hofemer mit Kerzen am Wegrand

Der Weg führte weiter nach Hofen zum beleuchteten Dorfplatz und weiter zur Trafostation bei der Biber. Die neu gestalteten Informationstafeln über das Dorf Hofen und die ehemalige Ziegelei fanden grosse Beachtung. Einige Hofemer hiessen die Gäste am Wegrand mit Kerzen, Fähnchen und Lampions willkommen, sehr zum Gefallen der Teilnehmer ...

FORTSETZUNG AUF SEITE 7

PUBLIBEITRAG

Das Kraftwerk holt sich die Kraft der Berge

Das Gesundheitszentrum an der Bohlstrasse in Thayngen bietet sogenanntes Hypoxietraining an. Es wirkt sich auf den Körper aus wie der Aufenthalt im Hochgebirge.

THAYNGEN 1963 beschloss das Olympische Komitee, die Olympischen Spiele von 1968 in Mexico City auf über 2200 Metern über Meer stattfinden zu lassen. Das warf in der Sportmedizin viele Fragen auf nach dem richtigen Training für diese Höhe und nach den Auswirkungen von Belastungen auf Sportler, die sich normalerweise nicht in diesen Lagen aufhalten. In den Jahren von 1963 bis 68 wurde dadurch die sportmedizinische Forschung in diesem Gebiet wie nie zuvor beflügelt. Man fand heraus, dass ein Training in grösserer Höhe viele Vorteile für das Herz-Kreislauf-System mit sich bringt.

Zu den daraus entwickelten Neuerungen gehörte unter anderem das Hypoxietraining im Sinne



Wie das Sporttreiben in grosser Höhe löst das Hypoxietraining eine Vielzahl heilsamer Körperprozesse aus. Bild: zvg

eines simulierten Höhentrainings, wo die Berge fehlen. In Kienbaum in der ehemaligen DDR wurde 1979 unter strenger Geheimhaltung das weltweit grösste Hypoxietrainingszentrum eröffnet, um den sozialistischen Athleten einen Wettbewerbsvorteil zu sichern. Aber auch in der russischen Raumfahrt fand das Hypoxietraining Anwendung, um die Kosmonauten auf den Einsatz im All fit zu machen.

Nach der Wende gelangten diese Erkenntnisse auch in den Westen und lösten einen Forschungseifer aus, bis 2019 sogar der

Nobelpreis für die Hypoxieforschung verliehen wurde.

Die Erkenntnis daraus war, dass die Wirkungen eines solchen Trainings sehr vielfältig sind: Der Stoffwechsel wird angeregt, die Fettverbrennung angekurbelt, das Immunsystem gestärkt, die Hirnfunktionen verbessert, die Stressresistenz gesteigert, und man hat deutlich mehr Energie. Diese Auswirkungen sind unter anderem damit begründet, dass durch die Hypoxie ein starker Reiz auf die Mitochondrien ausübt wird. Die Mitochondrien sind die Kraftwerke in unseren

Zellen, die unsere Körperenergie ATP herstellen und die meisten unserer Stoffwechselfunktionen steuern.

Dieser Reiz führt dazu, dass angeschlagene Mitochondrien vom Körper aussortiert werden und neue, leistungsfähige Mitochondrien ihren Platz einnehmen. Die gesunden Mitochondrien hingegen kriegen noch einen zusätzlichen Leistungsschub.

Wirksam bei Covid-Langzeitfolgen

Kein Wunder also, dass diese Hypoxietrainingsgeräte immer beliebter werden, denn es gibt kaum jemanden, der nicht davon profitieren könnte. Aktuell findet es insbesondere auch in der Behandlung von Langzeitfolgen einer Covid-Erkrankung Anwendung, wo es sehr gute Resultate zeigt.

Seit Neuestem besitzen wir im Kraftwerk ein Hypoxietrainingsgerät. Und das Beste daran: Hypoxietraining bedeutet nicht Gewichte stemmen, dazu können Sie bequem auf einem Sessel liegen bleiben.

Adrian Nagel
Kraftwerk ganz gesund

1. August Jubiläumstag – 9 bis 22 Uhr
Alle Getränke zum halben Preis
Es freut sich auf Sie – Rösli Haug

Rösli's Kiosk - Bistro

Im Liblosen 5 Natel 079 333 34 91
8240 Thayngen Tel. + Fax 052 649 24 74

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 6.00 – 12.00 / 16.00 – 20.00 Uhr
Sa. 7.00 – 12.00 Uhr, So. geschlossen

A1530273



Reitgesellschaft
Thayngen



Springkonkurrenz
Thayngen

5. – 7. August 2022

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Weitere Informationen unter www.rgt.ch

A1530512

Einwohnergemeinde Thayngen

Aktuelle Infos: www.thayngen.ch



Thayngen ist eine vielseitige
Gemeinde mit rund 5'600 Einwohnern
im Herzen des Reiets.

Wir suchen per 1. August 2023 eine/einen

Lernende/n Kauffrau/Kaufmann EFZ

Als Kauffrau/Kaufmann in der Branche öffentliche Verwaltung erledigst du kaufmännische Arbeiten in verschiedenen Abteilungen. Kundenkontakt am Schalter oder am Telefon und ein vielseitiges Arbeitsgebiet machen eine Lehre in der öffentlichen Verwaltung zu einer abwechslungsreichen Erfahrung.

Wir bieten dir:

- Abwechslungsreiche Tätigkeit in sechs verschiedenen Abteilungen
- Stärkenorientierte persönliche Begleitung durch den Berufsbildner während der gesamten Lehrzeit
- Stellung als wertvolles Teammitglied in einem kollegialen, sich unterstützenden Team

Du bringst mit:

- Interesse an gesellschaftlichen, politischen und rechtlichen Themen
- Abgeschlossene Volksschule mit sehr guten Deutschkenntnissen schriftlich und mündlich sowie Fremdsprachenkenntnisse in Englisch und Französisch
- Gute Umgangsformen und Offenheit jeden Tag etwas Neues dazu zu lernen
- Computerkenntnisse mit Tastaturschreiben und sicherer Umgang mit den neusten Internet-technologien

Bist du bereit durch deinen Einsatz und dank der kaufmännischen Ausbildung zu einem Profi zu werden?

Dann sende uns deine Bewerbung bis **31. August 2022** an:

Giovanni Provenzano, Berufsbildner
gemeindeverwaltung@thayngen.ch

Weitere Infos findest du unter www.thayngen.ch

A1530586



Unsere Erfahrung, Ihre Lebensfreude.

Gesundheit ist unsere Kompetenz, die Lebensqualität von Menschen zu verbessern ist unser Bestreben. Dafür setzen wir uns ein, aus Überzeugung und mit Leidenschaft.

Cilag AG

janssen
PHARMACEUTICAL COMPANIES
OF Johnson & Johnson

A1522514

Einwohnergemeinde Thayngen

Aktuelle Infos: www.thayngen.ch



Thayngen ist eine vielseitige
Gemeinde mit rund 5'600 Einwohnern
im Herzen des Reiets.

Wir suchen per 1. September 2022 oder nach Vereinbarung eine/n

RAUMPFLEGER/IN

Verwaltungsgebäude Adler (ca. 200 Std./Jahr)

Ihre Aufgabenbereiche:

- Zuverlässige und gründliche Reinigung der zugeteilten Bereiche nach Reinigungsplan
- Unterhaltsreinigung 2x pro Woche abends, je ca. 1 ¼ Std. bis 1 ¾ Std.
- Zwischenreinigung 1x pro Monat, ca. 1 Stunde
- Grundreinigung halbjährlich inkl. Fenster und Storen, je ca. 5 bis 10 Std. (z.T. tagsüber und Samstag möglich)
- Stellvertretung bei Abwesenheit von Arbeitskolleginnen und -kollegen

Ihr Profil:

- Kenntnisse in der Gebäudereinigung
- Gute körperliche Verfassung
- Flair für und Freude an Reinigungsarbeiten
- Zuverlässigkeit, Flexibilität und eine selbständige Arbeitsweise
- Loyalität und hohe Diskretion
- Deutsche Sprache in Wort und Schrift

Wir bieten Ihnen:

- Selbständige Tätigkeit ausserhalb der Bürozeiten
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Faire Entlohnung im Stundenlohn (gem. Stunden- und Arbeitsrapport)

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Für Fragen steht Ihnen Oliver von Ow, Bereichsleiter Bau, gerne zur Verfügung: 052 645 04 20.

Ihre vollständige Bewerbung senden Sie bitte an: Oliver von Ow, Bauverwaltung, Dorfstrasse 30, 8240 Thayngen oder per E-Mail an: bauverwaltung@thayngen.ch.

A1530775

■ AUS DEM EINWOHNERRAT

Den Einwohnerrat abschaffen?

Liebe Leserinnen, liebe Leser Seit einigen Wochen ist die Diskussion über die Abschaffung des Thaynger Einwohnerrates in aller Munde. Nicht nur bei uns am Familientisch – meine Schwester Yvonne hat die Initiative vorangetrieben – wird heftig darüber diskutiert. Meiner Meinung nach war der «Badi-Frust» der Fassüberläufer und der Grund, weshalb die Volksinitiative «Wiedereinführung der Gemeindeversammlung» so viel Gehör findet. Kurze Randnotiz: Das «Badi-Gate» nahm vor mehr als zwölf Jahren seinen Anfang, und am wenigsten Schuld für dieses Fiasko trägt wohl der Einwohnerrat.

Die aktuelle Zusammensetzung des Einwohnerrates ist mit den vielen verschiedenen Parteien und Fraktionen politisch breit gefächert. Nebst der Vielfältigkeit bringt diese Zusammensetzung jedoch auch lange Diskussionen und Meinungsverschiedenheiten mit sich. Wir prüfen und kontrollieren die Geschäfte des Gemeinderates und bringen Anliegen von Mitbürgern, Vereinen und verschiedenen Interessen-Gruppierungen direkt im Rat vor und machen entsprechende Motionen und Interpellationen. Trotz teilweise hitzigen Diskussionen ist unser Ziel stets dasselbe:



«Wir im Einwohnerrat scheuen es nicht, unsere Meinung kundzutun und dem Gemeinderat «auf die Finger» zu schauen.»

Andres Bühler
Einwohnerrat SP

das Bestmögliche für unsere schöne Gemeinde.

Die Gemeindeversammlung kann wohl als «Ur-Form» der Demokratie bezeichnet werden. Historisch gesehen war die Teilnahme an der Gemeindeversammlung jedoch stark rückläufig. Vor allem Junge und Neuzuzüger sind an den Gemeindeversammlungen anderer Gemeinden selten anzutreffen. Themenbedingt können Mehrheiten mobilisiert werden, welche die Abstimmungsentscheide der Versammlung zu ihren Gunsten drehen können.

Meiner Meinung nach und in Anbetracht der Grösse von Thayn-

gen empfinde ich die Variante Einwohnerrat optimal. Wir im Einwohnerrat haben Zeit, um uns vertieft mit den politischen Sachverhalten auseinanderzusetzen. Wir scheuen es nicht, unsere Meinung kundzutun und dem Gemeinderat «auf die Finger» zu schauen. Wir sind ein Sprachrohr für die Gemeinde und nehmen eine wichtige Kontrollfunktion wahr.

Vorwerfen, dass wir ein «Schlafdorf» sind, kann man uns definitiv nicht. Ich bin gespannt, wann die Abstimmung vors Volk kommt, wie der Gemeinderat Stellung beziehen und natürlich, wie die Abstimmung schlussendlich ausgehen wird. Eines steht jedoch fest: Bis dahin werde ich mich weiterhin mit vollem Gemeinde-Herzblut für die Geschäfte des Einwohnerrates und somit für Thayngen einsetzen.

Aus dem Einwohnerrat

Einmal im Monat äussert sich eine Einwohnerrätin oder ein Einwohnerrat zu einem selbst gewählten Thema. Die dabei vertretenen Ansichten müssen nicht mit jenen der Redaktion übereinstimmen. (r.)

Zum 60. Mal Springreiten

THAYNGEN Vom 5. bis 7. August jährt sich die Springkonkurrenz in Thayngen bereits zum 60. Mal. In diesem Jahr ertönt das erste Startzeichen bereits am Freitag. Es werden Prüfungen speziell für Senioren durchgeführt. Auch am Samstag wird der Start für die Springreiter freigegeben. Es finden Prüfungen der Kategorie B/R90 bis R/N110 statt. Den Abschluss der Springprüfungen machen am Sonntagvormittag die bewährten OKV-Jump-Green-Prüfungen, welche auch über feste Hindernisse führen. Am Nachmittag werden dann aber die Augen auf die Gespannfahrer gerichtet. Es folgt ein Höhepunkt mit einer Qualifikation des OKV-Fahrcups Rayon 3. Die mit Sand aufbereitete Springwiese und die grosse Abreithalle bieten beste Voraussetzungen für spannenden Sport. Es werden viele regionale Reiter in Thayngen am Start sein und um gute Klassierungen kämpfen. Die Reitgesellschaft Thayngen freut sich, Sie an ihrer Springkonkurrenz begrüßen zu dürfen.

Nina Looser
Reitgesellschaft Thayngen

Freitag, 5., bis Sonntag, 7. August, Reitanlagen Stockwiesen, Thayngen; www.rgt.ch.

Palliative Care wird verlängert

SCHAFFHAUSEN Der Regierungsrat unterbreitet dem Kantonsrat eine Vorlage betreffend Verlängerung der Pilotphase der Umsetzung des Palliative Care Konzeptes Schaffhausen. Beantragt wird laut einer Mitteilung der Staatskanzlei vorerst eine Verlängerung der Pilotphase für die palliative Spezialversorgung bis Ende 2023 und ein entsprechender Kredit in Höhe von 875'000 Franken. Palliative Care hat zum Ziel, die Lebensqualität von unheilbar kranken Patienten und Patientinnen zu verbessern. Zentrale Massnahmen sind die Hospiz-Station am Kompetenzzentrum für Lebensqualität Schönbühl in Schaffhausen, der mobile Palliative-Care-Dienst der Krebsliga Schaffhausen, der Palliativ-Konsiliardienst der Spitäler Schaffhausen sowie die Koordinationsstelle des Vereins palliative-schaffhausen.ch. (r.)

Dem Sonnenaufgang entgegen ...

FORTSETZUNG VON SEITE 5

... und Teilnehmerinnen. Das enorme Laufpensum erlaubte es aber nicht, länger zu verweilen und erforderte, den Marsch über das Hofemerfeld in deutsche Landen zügig fortzusetzen. Um etwa 1.30 Uhr verabschiedeten sich die Schlussläufer in Hofen. Über Beuren am Ried und Welschingen führte der Premiumwanderweg Aach Geisbock nach Aach und Eigeltingen nach Engen. An der Strecke wurden diverse Verpflegungsstellen mit Erlebnis- und Informationsmöglichkeiten angeboten. Die Spitzenläuferinnen und Läufer trafen am Samstag um etwa 14 Uhr in



Traugott Imthurn wartet beim Grenzerhäuschen auf die Gäste Bild: zvg

Engen ein, wo der Lauf ohne grosse Komplikationen aber mit vielen wertvollen Erfahrungen für alle Beteiligten endete.

Heike Kunle, unsere gewiefte und kompetente Ansprechperson vom Schwarzwaldverein Engen / Hegau, bedankte sich auch bei Kurt Bühler, welcher den gelungenen Abstecher in die Schweiz als Koordinator im Vorfeld bestens vorbereitete. Sie betonte auch ausdrücklich, dass bei der Hegau24-Rundwanderung nicht Schnelligkeit und Konkurrenz im Vordergrund stehen, sondern das Genusswandern in der Natur mit vielen neuen Perspektiven, so auch bei Nacht. Die Arbeitsgemeinschaft Pro Unterer Reiat bekam durch die Mithilfe eine wertvolle Plattform, um unsere wunderbare Gegend einer weiteren Interessengemeinschaft bekannt zu machen.

Werner Bühler
Arbeitsgemeinschaft
Pro Unterer Reiat



Altdorf



Barzheim



Bibern



Hofen



Opfertshofen



Thayngen

Bundesfeier 2022 in der Gesamtgemeinde Thayngen

Hofen Areal Reietschulhaus / Reiatbadi, Hauptstrasse 1

Organisation: OK 1. August Hofen (i.A. Dorfverein Hofen)

ab 09.00 Uhr Brunch – Areal Reietschulhaus
 10.00 Uhr Sängerfründ Thayngen – Rietlied
 ab 11.00 Uhr Unterhaltung durch den Musikverein Thayngen
 11.30 Uhr Begrüssung durch Gemeindepräsident Marcel Fringer
 Laudatio und Übergabe des Preises für Freiwilligenarbeit
 Festansprache von David Trachsel,
 Präsident Junge SVP Schweiz
 Gemeinsames Singen der Nationalhymne
 anschliessend Festwirtschaft - Reiatbadi
 13.00 Uhr Alphornvereinigung Schaffhausen
 19.00 Uhr Wunschkonzert – Schweizer Hits
~~21.30 Uhr – Lampion-Umzug zum Hhenfeuer~~ attraktive Alternativen
~~22.00 Uhr – Grosses Feuerwerk~~ abgesagt



David Trachsel
Präsident Junge SVP Schweiz

Bibern Besammlung beim Mhlehof

Organisation: Dorfverein Bibern

09.30 Uhr Besammlung beim Mhlehof
 Anschliessender Fussmarsch zum Brunch

Barzheim beim alten Schulhaus

Organisation: Ortsverein Immo Barze

ab 18.00 Uhr Festwirtschaft
 ab 19.00 Uhr Unterhaltung mit den Thalheimer Strassenmusikanten
 20.00 Uhr Glockengeläut & Nationalhymne
 Festredner Roland Ochsner, Gemeindepräsident Oberhallau
~~21.30 Uhr – Höhenfeuer auf dem Scheerli~~ abgesagt
 ab 22.30 Uhr Bar im Schlachthusli

Thayngen auf dem Funkenbel

Organisation: Gemeinde Thayngen

~~21.30 Uhr – Zünden des Hhenfeuers~~ abgesagt

Altdorf und Opfertshofen

In den Ortsteilen Altdorf und Opfertshofen finden dieses Jahr keine eigenen Feiern statt.

Die Organisatoren wünschen Ihnen einen schönen und eindrücklichen Nationalfeiertag und danken der Bevölkerung für das Schmücken der Dörfer.

Die Polizeistunde wird am 1. August 2022 auf 03.00 Uhr festgesetzt.

Gemeinderat Thayngen

Hofen ist bereit fürs grosse Fest

Der Dorfverein Hofen ist dieses Jahr fürs Organisieren des Nationalfeiertags zuständig. Dieser findet am Vormittag auf dem Areal des Zentralschulhauses statt. Am Nachmittag wird er in die Reiatbadi verlegt.

HOFEN Für einen kleinen Verein wie den Dorfverein Hofen ist das Bewerten der ganzen Gemeinde eine grosse Herausforderung. Lange fühlte sich bei den 45 Mitgliedern niemand richtig zuständig. An der Generalversammlung Anfang Mai beschlossen die Mitglieder dann aber, ein Organisationskomitee (OK) zu gründen. Nach drei Sitzungen des fünfköpfigen Gremiums und viel Vorbereitungsarbeit sagt OK-Mitglied Sonja Bühler zuversichtlich: «Jetzt kommt es gut.» Sehr hilfreich waren die Unterlagen, die beim 1.-August-Brunch im Jahr 2016 zusammengestellt worden waren. Darauf konnten die jetzigen Festwirte zurückgreifen. «Wir mussten nicht bei null anfangen», sagt OK-Präsidentin Tirza Narcisi. Sie wohnt zwar nicht mehr in der Gemeinde, fühlt sich mit Hofen aber immer noch verbunden und wirkt im Vorstand des Dorfvereins mit.

Wie jede Bundesfeier der Gesamtgemeinde beginnt auch diejenige in Hofen mit einem reichhaltigen Frühstücksbuffet. Zwischen 9 und 13 Uhr wird man sich auf dem Areal des Zentralschulhauses verkös-

tigen können. Rund 30 Helferinnen und Helfer werden im Einsatz sein.

Gesang und Blasmusik

Für die musikalische Umrahmung werden zum Teil die Sängerfründ Täinge sorgen. Da OK-Mitglied Jörg Brütsch dem Verein vorsteht, war dies naheliegend. Unter anderem werden die Sängerfründ auch die hiesige Nationalhymne anstimmen – nicht den Schweizerpsalm, sondern das Reiatlied. «Wir sind stolze Schweizer», sagen die fünf OK-Mitglieder lachend. «Aber in erster Linie sind wir ja Reiatemer.» Sehr erwünscht ist dabei die Mitwirkung des Publikums. Nebst Chorgesang gibt es – wie jedes Jahr – auch Blasmusik des Musikvereins Thayngen.

Redner von der Jungen SVP

Und dann ist ab 11.30 Uhr der offizielle Teil, den die Einwohnergemeinde organisiert. Wie jedes Jahr wird unter der Leitung des Gemeindepräsidenten der Freiwilligenpreis verliehen. Anschliessend ist die Ansprache. Als Redner konnte David Trachsel verpflichtet werden. Der

27-Jährige ist Präsident der Jungen SVP Schweiz und Mitglied des baselstädtischen Grossen Rats. Man darf gespannt sein auf die Aussagen des Jungpolitikers.

Nach dem Ende des offiziellen Teils ist das Fest nicht zu Ende. Ab 12 Uhr können die Besucher vom Festplatz direkt in die Reiatbadi wechseln (über das hintere offene Tor). Auf den Badieneintritt wird verzichtet, freiwillige Beiträge sind aber willkommen. Um 13 Uhr werden die restlichen Besucher mit Alphornklang in die Badi hinübergerufen. Dafür zuständig ist die Alphornvereinigung Schaffhausen, in der auch der Thaynger Samuel Ruh mitwirkt. Badipräsident Tom Albatros Luley bietet in der Festwirtschaft einen «Füßli-Schmaus» an mit Schweizer Snacks.

Ab 19 Uhr ist ein Wunschkonzert auf dem Programm, bei dem man sich Schweizer Hits aus der Tonkonserve wünschen kann. Sowohl der vorgesehene Lampionumzug zum Höhenfeuer wie auch das grosse Feuerwerk können wegen der Trockenheit nicht durchgeführt werden. Das OK hat sich aber um Alternativen gekümmert. «Wir lassen es trotzdem krachen. Lasst euch überraschen!», sagt die OK-Präsidentin. Und mit einem Augenzwinkern fügt sie an: «Wenn wir Hofemer etwas machen, dann machen wir es richtig». (vf)

GEDANKENSPLITTER

Sprechfreudige Eidgenossen

Das Schweizer Landesmuseum gibt einen sehr empfehlenswerten Blog heraus (blog.nationalmuseum.ch). Fachleute beleuchten darin spannende Themen aus der Vergangenheit unseres Landes. Kürzlich musste ich über einen Beitrag von Historiker James Blake Wiener laut lachen. Er schreibt über die norditalienischen Kriege des 15. und 16. Jahrhunderts und die entscheidende Rolle, die die Eidgenossen dabei spielten. Zum Teil kämpften sie als Söldner für andere Herrscher, unter anderem für den französischen König. Dieser schätzte die Kampfkraft der Schweizer, hatte aber auch Mühe mit ihrer Disziplin. Der Historiker schreibt: «Die Schweizer Hauptmänner trafen ihre Entscheidungen erst nach langen Diskussionen und nachdem ein gemeinsamer Konsens unter den Kämpfern gefunden war.»

Die Schweizer Armee ist heute preussisch geprägt. Diskutieren ist im Ernstfall unerwünscht. Ansonsten ist das ausführliche Bereden eines Sachverhalts Teil unserer Wesensart geblieben. Zum Beispiel bei der sich über Jahre ziehenden Debatte über die Altersvorsorge. Oder in Thayngen bei der Frage, wie die neue Badi Büte aussehen soll. Wir Schweizer können nun mal nicht anders. So sind wir. Alles Gute zum Gedenkfest von kommendem Montag, liebe Miteidgenossen!



Vincent
Fluck
Redaktor

Verbot von Feuerwerk

SCHAFFHAUSEN Die anhaltende Trockenheit hat im Kanton wie in anderen Teilen der Schweiz die Brandgefahr deutlich erhöht. Die Kantonale Führungsorganisation hat deshalb die Waldbrand-Gefahrenstufe auf «gross» (Gefahrenstufe 4) erhöht. Der Regierungsrat hat in der Folge ein generelles Feuerverbot im Wald und in Waldesnähe sowie ein generelles Feuerwerksverbot beschlossen. (r.)



Das Organisationskomitee (von links): Gabriela Birchmeier (Finanzen), Sonja Bühler (Wirtschaft), Marianne Bolli (Dekoration), Jörg Brütsch (Bau, Infrastruktur) und Tirza Narcisi (Präsidium). Bild: zvg

Liebe Annalena

Wir gratulieren Dir ganz herzlich zum Lehrabschluss.

Ein von ganzem Herzen kommandes Dankeschön an das gesamte Team der Firma Moretti. Im Speziellen geht unser Dank an Corinne und Beat Moretti; durch ihre Unterstützung und ihr Einfühlungsvermögen haben sie es Annalena, trotz Handicap, ermöglicht, zwei sehr erfolgreiche Lehrabschlussresultate zu erzielen.

Familie Ege-Bernhardsgrütter

A1530738



Einwohnergemeinde
Thayngen



Feuerwerk- und Feuerverbot

Der Regierungsrat des Kantons Schaffhausen hat ab sofort ein generelles **Feuerverbot im Wald und in Waldesnähe** (innerhalb eines Abstandes von 200 Metern zum Wald) erlassen. Dieses Verbot gilt für sämtliche Feuer inkl. 1. August-Feuer, Finnenkerzen sowie Feuern an Grillstellen. Ausserdem gilt im gesamten Kanton ein **Verbot fürs Abbrennen von Feuerwerk**.

Der Gemeinderat hat in Absprache mit dem Feuerwehrkommando folgende Anordnung für das gesamte Gebiet der **Gemeinde Thayngen inkl. Ortsteile** beschlossen:

- Aus Sicherheitsgründen ist das **Entfachen von sämtlichen offenen Feuern generell verboten**. Es dürfen auch **keine Höhenfeuer/1. Augustfeuer** abgebrannt werden.
- **Das Abbrennen von Feuerwerk ist generell verboten** (inkl. Himmelslaternen, Vulkane, Raketen etc.).
- **Es dürfen keine Grillfeuer entfacht werden**. Erlaubt bleiben im Siedlungsgebiet Kohle-, Gas- und Elektrogrills. Das Abbrennen von Finnenkerzen u.ä. ist ebenfalls untersagt.

Das Feuer- und Feuerwerksverbot gilt ab sofort bis auf Widerruf. Zuwiderhandlungen können mit Busse bestraft werden.

Es gilt zu berücksichtigen, dass nebst der grossen Waldbrandgefahr durch die andauernde starke Trockenheit auch eine hohe Gefahr von Feld- und Flurbränden besteht. Die geringen Niederschläge der letzten Tage haben daran nichts geändert. Es ist weiterhin Vorsicht geboten.

Der Gemeinderat dankt der Bevölkerung und den Veranstaltern der Nationalfeiern für die Rücksichtnahme und das Verständnis.

Er wünscht allen einen schönen Nationalfeiertag.

Gemeinderat Thayngen

A1530813

Einwohnergemeinde
Thayngen

Aktuelle Infos: www.thayngen.ch



Zurückschneiden von Bäumen, Sträuchern und Grünhecken

Gestützt auf Art. 24 der Polizeiverordnung der Gemeinde Thayngen erinnern wir hiermit die Liegenschaftsbesitzer an ihre Pflicht:

Bäume, Sträucher und Grünhecken sind bis auf die Grenze des öffentlichen Grundes zurückzuschneiden.

In jedem Fall soll die lichte Höhe über öffentlichen Strassen 4,5 m und über Fusswegen und Trottoirs 2,5 m betragen. Weder die öffentliche Beleuchtung noch die Verkehrssicherheit dürfen beeinträchtigt werden. Hausnummern, Verkehrssignale, Strassenbenennungstafeln, Hydranten sowie Schilder dürfen nicht verdeckt sein.

Bei Nichtbeachtung dieser Auflagen kann das Zurückschneiden durch die Gemeinde, auf Kosten der Grundeigentümer, veranlasst werden.

Gemeinderat Thayngen

A1530552

| LRAKN.DE



LANDKREIS
KONSTANZ



WIR BRAUCHEN IHRE IDEEN!

Neben dem Seehas und dem Seehäse soll nun auch die Regionalbahn, welche Singen über Gottmadingen mit Schaffhausen verbindet, einen ansprechenden und passenden Namen erhalten.

Bis zum 31. Juli 2022 können Sie uns Ihre Ideen und Namensvorschläge zusenden. Eine Jury wird aus allen Einsendungen den neuen Namen für die Linie 19 auswählen.

Unter den besten Vorschlägen verlost der Landkreis attraktive Preise.

IHRE KREATIVITÄT IST GEFRAGT!

Das Teilnahmeformular und die Teilnahmebedingungen finden Sie unter survey.lamapoll.de/linie19 oder Scannen Sie den abgebildeten QR-Code.



Code scannen



Was brauchen ältere Mitmenschen?

Anfang September sind Seniorinnen und Senioren zu Begehungen in allen sechs Ortsteilen und zu einem persönlichen Austausch eingeladen. Fernziel ist eine altersfreundliche Gemeinde.

THAYNGEN Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger. Es ist im Interesse von uns allen, die Herausforderungen, die in den nächsten 25 Jahren auf uns zukommen, so zu diskutieren, dass die nötigen Vorbereitungen aufgegleist werden können. Die sogenannten Baby-boomer, die in grosser Zahl in die wohlverdiente Rente gehen und das Alter geniessen dürfen, haben Anrecht auf eine zukunftsgerichtete Struktur in verschiedenen Bereichen.

Der Altersquotient der Menschen über 64 Jahren beträgt heute 35 Personen pro 100 Personen im Erwerbsalter von 20 bis 63 Jahren. Im Jahr 2050 wird dieser Anteil bei circa 50 Personen liegen. Dies entspricht einem Anstieg in unserer Grossgemeinde von circa 600 bis 700 Menschen. Da stellen sich viele Fragen.

Szenarien ausarbeiten

Nun wollen wir Szenarien erarbeiten, die uns Handlungsfelder für die Zukunft aufzeigen. Unterstützung erhalten wir dabei vom Kanton und von Gerontologie.ch in der Verantwortlichkeit von Alina Bühler und dem früheren Schaffhauser Stadtrat Simon Stocker. Deshalb wird am Donnerstag,

1. September, 10 Uhr, eine grosse Ortsbegehung mit Start im Seniorenzentrum Im Reiat durchgeführt. Alle Mitbürgerinnen und Mitbürger im Pensionsalter werden durch die Gemeinde offiziell angeschrieben und gebeten, an diesem Anlass mitzuwirken und sich an den Diskussionen zu beteiligen. Die Ortsbegehung soll aufzeigen, welche Massnahmen in den nächsten Jahren umgesetzt werden sollen.

Dabei darf nicht vergessen werden, dass unsere Ortsvereine und Institutionen bereits heute ein gutes Netzwerk besitzen und dieses auch funktioniert. Ebenfalls wird viel Freiwilligenarbeit geleistet. Das bestehende Altersleitbild wird an die bestehenden Ideen und Vorschläge angepasst werden.

Nun zu den Details. An der bereits genannten Ortsbegehung sollen folgende Themen Schwerpunkte bilden:

- öffentlicher Raum und Mobilität,
 - Wohnen und Versorgung,
 - soziale Teilhabe und Freiwilligenarbeit,
 - Kommunikation und Information.
- Hierzu stichwortartig ein paar Gedanken:
- Behindertenparkplätze, auch für Elektroscooter,



Blick in die Zukunft: Was muss sich in der Gemeinde verändern, damit sich auch ältere Menschen richtig wohl fühlen? Bild: Rainer Sturm, pixelio.de

- zusätzliche Sitzgelegenheiten in allen Gemeindeteilen unter Einbezug der Forstverwaltung und der Schulkinder für die gestalterischen Ausführungen,
 - Begegnungsorte im Zentrum und in den Aussengemeinden (zum Teil bereits vorhanden),
 - Hinweistafeln,
 - WC-Anlagen,
 - Ortsbus in die Aussendörfer und in den West- und den Ostteil des Hauptorts,
 - Verkehrssituation allgemein,
 - gestalterische Elemente in den einzelnen Dorfkernen,
 - Wohnen bis ins hohe Alter zu Hause mit Begleitung und mit ambulanten Angeboten,
 - Neubau von Seniorenwohnungen (auch privat) mit Angliederung an das Seniorenzentrum.
- Brauchen wir einen mobilen Einkaufswagen für den täglichen Bedarf in den Reiatdörfern?
 - Was wünschen Sie sich in Bezug auf die Kommunikation mit der Verwaltung?
 - Ist die Gesundheitsförderung ausreichend?
- Wir sind gespannt auf Ihre Wünsche und Anliegen und freuen uns, wenn Sie sich für die Ortsbegehung anmelden. Wir danken Ihnen für Ihr Engagement.

Albert Sollberger
im Namen aller Mitglieder
der Vorbereitungskommission

Donnerstag, 1. September, 10 Uhr, Seniorenzentrum, Thayngen; Anmeldung mit separat verschickter Anmeldekarte bis am 15. August bei der Gemeindeverwaltung.

Polizei warnt vor «Schockanrufen»

SCHAFFHAUSEN Betrüger sind erfinderisch! Die Betrugsmasche «Schockanrufe» ist am Donnerstag der vergangenen Woche mehrmals im Kanton Schaffhausen von einer unbekannten Täterschaft versucht und in der Folge von betroffenen Bürgern der Schaffhauser Polizei gemeldet worden.

In einer Schaffhauser Landgemeinde wäre es der Täterschaft beinahe gelungen, in den Besitz von 70 000 Franken zu gelangen, indem sie einer 85-jährigen Frau die Notlage einer angeblichen Verwandten vorgetäuscht hatte, die dringend einen grösseren Geldbetrag aufgrund eines Unfalles benötigt

würde. Die Dame hatte den hohen Bargeldbetrag bereits auf der Bank abgeholt, als sie von Verwandten auf die Betrugsmasche aufmerksam gemacht werden konnte. Auch in den weiteren Betrugsversuchen, die von der Schaffhauser Polizei registriert worden sind, war eine Notlage beziehungsweise ein schwerer Verkehrsunfall oder ein anderer tragischer Vorfall vorgegaukelt worden. Das Geld werde für eine dringend erforderliche Behandlung, Operation oder zur «Auslösung» der Tochter beziehungsweise des Sohnes aus Polizeigewahrsam benötigt.

Die Schaffhauser Polizei warnt vor diesen Trickbetrugsfällen durch

«Schockanrufe» und gibt folgende Tipps:

- Seien Sie misstrauisch, wenn ein unbekannter Anrufer Sie mit einem beunruhigenden Sachverhalt – etwa dem Unfall eines Angehörigen – konfrontiert und Geld von Ihnen fordert.
- Hinterfragen Sie die Richtigkeit der Angaben und nehmen Sie umgehend selbst Kontakt mit Ihren Angehörigen auf.
- Sprechen Sie mit Seniorinnen und Senioren über die Betrugsmasche «Schockanruf» und klären sie diese auf.
- Informieren Sie im Zweifelsfall immer die Polizei: 052 624 24 24. (r.)

Taschendiebe am Rheinfall

NEUHAUSEN Am Rheinfall sind am vorletzten Wochenende mehrere Taschendiebstähle begangen worden. Die Schaffhauser Polizei gibt folgende Empfehlungen:

- Führen Sie so wenig Bargeld wie möglich mit.
- Seien Sie in Menschenmengen besonders aufmerksam.
- Bewahren Sie Ihre Wertsachen in den Innentaschen Ihrer Kleidung auf. Verteilen Sie Handy, Portemonnaie und Schlüssel auf verschiedene Taschen.
- Handtaschen unbedingt immer verschliessen und auf der vorderen Körperseite tragen. (r.)



Wir gratulieren dir, **lieber Din**,
zur bestandenen Lehrabschluss-
prüfung und wünschen dir für
deine Zukunft alles Gute!



Einwohnergemeinde Thayngen
Aktuelle Infos: www.thayngen.ch



Von links nach rechts:

Halimi Floriana, Kauffrau EFZ, E-Profil
Semere Freselam, Fachmann Betriebsunterhalt EFZ, Werkdienst
Hadijaliovikj Nefiza, Fachfrau Gesundheit EFZ

Lehrabschluss 2022

Wir gratulieren euch ganz herzlich zur
bestandenen Lehrabschlussprüfung
und wünschen euch für eure berufliche
und private Zukunft alles Gute!

Gemeinde Thayngen

thayngen.clientis.ch



Herzliche Gratulation

Simon Stump
hat die kaufmännische Bank-
lehre mit Berufsmatur
erfolgreich abgeschlossen.

Die Geschäftsleitung und
Mitarbeitenden gratulieren und
wünschen ihm auf dem privaten
und geschäftlichen Lebensweg
von Herzen alles Gute.

 **Clientis**
Spar- und Leihkasse Thayngen

A1529130



Lieber Stefan Arsic,
Lieber Arijon Selmani,

Wir gratulieren Euch ganz herzlich zur
bestandenen Lehrabschlussprüfung.
Stefan zum Kaufmann und
Arijon zum Polymechniker.

Wir wünschen Euch weiterhin viel Erfolg
auf eurem weiteren Berufsweg.

Das WEFASwiss-Team

A1529974



Toll gemacht!

Wir gratulieren

Kazem Hosseini

zum Lehrabschluss als Montage-Elektriker
und freuen uns, ihn auch auf seinem Weg
zum Elektro-Installateur
begleiten zu dürfen. **Weiter so!**



A1530038



Herzlichen Glückwunsch!

Nico Baumann

zur bestandenen Lehrabschlussprüfung
als Zimmermann EFZ mit der Note 5,2.
Wir wünschen dir auf deinem weiteren
Lebensweg viel Erfolg.

Dein Tanner Holzbau Team



A1530315



Wir gratulieren unserem
Elias Dossenbach

ganz herzlich zu seiner bestandenen
Lehrabschlussprüfung als Gärtner
Fachrichtung Gartenbau.
Und wir freuen uns, dass er weiterhin
ein Teil unseres Teams ist und vielleicht
auch bald in Ihrem Garten.



www.schalch-gaertnerei.ch

Gartenunterhalt/Umänderungen – Baumpflege – Grabpflege
8240 Thayngen • Wanggasse 29 • Tel. 052 649 35 33

A1530042

Seniorenzentrum bildet junge Leute aus

Das Seniorenzentrum entwickelt sich zu einem bedeutenden Lehrbetrieb. Aktuell werden drei Lernende ausgebildet. Ab August sind es 14 und ab Mitte 2023 noch mehr. Zusätzlich bietet auch die Spitex Ausbildungsplätze.

THAYNGEN Manchmal braucht es mehrere Voraussetzungen, damit eine Änderung möglich ist. Dies war auch bei der Entwicklung des Seniorenzentrums zu einem Lehrbetrieb so. Eine Voraussetzung war, dass das Zentrum



nach den anspruchsvollen Jahren des Umbaus und der Neuorganisation ruhigere Gewässer erreichte. Eine weitere Voraussetzung war, dass mit dem Gemeindepräsidenten Marcel Fringer und dem Heimleiter Michael Bühler zwei Personen das Sagen haben, denen die berufliche Aus- und Weiterbildung ein grosses Anliegen ist. Und schliesslich brauchte es eine Fachexpertin wie Vjolla Zejnaj (siehe Bild). Sie arbeitet seit Oktober 2020 im Seniorenzentrum und ist seit Dezember 2021 Pflegedienstleiterin. Ursprüng-



Im Seniorenzentrum werden ältere Menschen betreut – und jüngere Menschen zu Berufsleuten ausgebildet. Bild: vf

lich hatte man sie als Bildungsverantwortliche nach Thayngen geholt. Dies, nachdem sie sich während zwölf Jahren im Zentrum Kohlfirst in Feuerthalen um den Bildungsbezug gekümmert hatte. An den ersten Eindruck, den sie vom Seniorenzentrum in Thayngen hatte, erinnert sie sich noch gut: «Ein Haus ohne Lernende – das war für mich sehr befremdlich.»

Von drei auf 14 Lernende

Für die Bildung ist die Pflegedienstleiterin weiterhin verantwortlich. «Das ist für mich eine Herzensangelegenheit», sagt sie. Unter ihrer Leitung hat sich vieles verändert. Im aktuellen Lehrjahr, das per Ende Juli zu Ende geht, bildete das Seniorenzentrum erstmals drei Lernende

aus, die Fachangestellte Gesundheit (siehe Porträt unten) beziehungsweise Assistent Gesundheit und Soziales werden wollten.

Ab August steigt die Zahl der Lernenden auf 14 an. In der Pflege kommen neun Personen dazu – darunter sind zwei, die schon etwas älter sind und bereits über Berufserfahrung verfügen und eine sogenannte «Nachholbildung nach Artikel 32» machen, die auf zwei Jahre beschränkt ist. Je eine Person startet zudem eine Lehre in den Bereichen Hauswirtschaft und Küche.

Im Jahr 2023/24 sollen weitere Ausbildungsplätze geschaffen werden. Dann sollen Fachangestellte Gesundheit und Maturaabgänger die Ausbildung zur Pflegefachfrau HF beziehungsweise zum Pflege-

fachmann HF machen können. Vjolla Zejnaj spricht von zwei bis drei Ausbildungsplätzen.

Ausbildung von Berufsbildnern

Lehrstellen schaffen ist das eine. Es braucht aber auch Personal, das die jungen Leute betreut. So sind in den letzten Monaten im Seniorenzentrum zehn Berufsbildner ausgebildet und Ende Mai zertifiziert worden. Vier davon waren «Externe», die in anderen Pflegeeinrichtungen arbeiten.

Hat die Lehrlingsausbildung einen Nutzen für das Seniorenzentrum? Laut Vjolla Zejnaj geht es nicht darum, auf günstige Weise Arbeitslücken zu füllen. Sie sieht den Nutzen eher im «weichen» Bereich. Zum einen verändere sich mit den jungen Leuten die Stimmung im Betrieb, diese werde lebendiger. Zum anderen gelange mit den Lernenden neues Wissen in den Betrieb, löse Diskussionen aus und fordere die langjährigen Mitarbeitenden heraus. Schliesslich biete die Ausbildung zu Berufsbildnern dem Personal die Möglichkeit, sich weiterzuentwickeln.

Wenn die Berufsbildung für das Seniorenzentrum einen Nutzen hat, dann eher auf längere Frist. «Es ist schön, wenn einige Lernende nach der Lehre bei uns bleiben», sagt Vjolla Zejnaj. «Oder wenn sie nach ein paar Jahren wieder zu uns zurückkehren.» (vf)

Kein Arbeitstag ist wie der andere

Anisa Muslija lässt sich im Seniorenzentrum zur Fachfrau Gesundheit (FaGe) ausbilden. Der Rückblick auf ihr erstes Lehrjahr fällt positiv aus. Die Arbeit sei spannend und aufregend, sagt sie. Jeden Tag erlebe sie Neues. Allerdings verhehlt sie nicht, dass es auch schwierige Phasen gab. Vor allem zu Beginn sei es anstrengend gewesen. Sie musste sich zuerst einmal in diese für sie ungewohnte Welt einleben. «Mit der Zeit habe ich mich aber daran gewöhnt», sagt sie. Zu den Aufgaben des ersten Lehrjahrs gehörte, den Zentrumsbewohnern beim Essen, beim An- und Auskleiden sowie bei der Körperpflege zu helfen.

Was gefällt Anisa Muslija an ihrem Beruf besonders? «Die Kom-



Anisa Muslija freut sich auf das zweite Lehrjahr. Bild: vf

munikation mit anderen Menschen», antwortet sie spontan. «Und dass nicht jeder Tag gleich

ist.» Auf das zweite Lehrjahr, das im August beginnt, freut sich die 17-Jährige sehr. Denn nun wird sie eine Einführung in die Medizin erhalten: Blutdruck messen, Blut abnehmen, mit Medikamenten umgehen und vieles mehr.

Nach der Lehre weiterhin Pflege

Wohnhaft ist Anisa Muslija in Diessenhofen TG. Da ihre Schwester ebenfalls im Pflegebereich des Seniorenzentrums tätig ist, fährt sie oft gemeinsam mit ihr zur Arbeit. Wie es nach der dreijährigen Lehre weiter geht, ist noch nicht entschieden. Vielleicht wird sie die höhere Fachschule machen, vielleicht Hebamme werden. Klar ist eines: «Ich will sicher im medizinischen Bereich bleiben.» (vf)

Eine Vielfalt an Lehrberufen

Nicht nur im Seniorenzentrum besteht die Möglichkeit, eine Lehre zu machen. Die Thaynger Gemeindebetriebe bieten nebst den oben erwähnten Berufen eine breite Palette an Ausbildungsplätzen: Kaufmann/Kauffrau öffentliche Verwaltung, Forstwart/in, Fachmann/Fachfrau Betriebsunterhalt (im Werk- oder Hausdienst), Unterhaltspraktiker/in (im Werk- oder Hausdienst), Fachmann/Fachfrau Betreuung Kind und Fachmann/Fachfrau Gesundheit Spitex. (r.)

Auf www.thayngen.ch ist unter dem Stichwort «Lehrbetrieb» eine Übersicht mit den Ansprechpersonen abrufbar.

Hungrige Wespen im Anflug

REGION Ungewöhnlich viele Wespen sind jetzt zwar noch nicht unterwegs. Auffällig ist aber, dass sie ruckzuck zur Stelle sind, wenn wir unseren Gartentisch decken. Entomologe Christian Schweizer von der eidgenössischen Forschungsanstalt Agroscope erklärt: «Aufgrund der heissen und trockenen Tage sowie der abgeschlossenen Heuet finden die Wespen zurzeit nicht viel Nahrung. Darum schwirren sie sehr aufdringlich um uns und unser Essen herum.» Sie benötigen zur Fütterung ihrer Brut eiweissreiche Nahrung – normalerweise etwa Blattläuse oder Raupen. Da diese aber Mangelware sind – was mit den aktuellen Hitzetagen weiter verschärft wird –, kann es auch mal ein Stück von unserer Bratwurst sein. Ob es heuer ein Wespenjahr wird, lässt sich noch nicht sagen – die Hochzeit der schwarzgelben Insekten ist erst später im Jahr, im August, September.

Das Schweizer Allergiezentrum gibt im Zusammenhang mit Wespen nachfolgende Empfehlungen. Keine hastigen Bewegungen machen; sich langsam entfernen, wenn eine Wespe in unmittelbarer Nähe ist. Schweiß zieht viele stechende Insekten an, darum Vorsicht bei Sport und Arbeiten im Freien. Nach jeder Mahlzeit die Hände waschen und sich den Mund abwischen – vor allem bei Kindern. (r.)

Sommerlager mit Kapitän Pit

Letzte Woche hat die reformierte Kirche des Kantons drei Sommerlager durchgeführt. 20 Kinder waren im MiniCamp in Schönried BE, 32 im Kids-Camp in Surcuolm GR und 24 im TeensCamp in Lungern OW.

Lauter Sirenenalarm tönt durchs Haus. Denn Kapitän Pit und sein Meerschweinchen Heiri sind in der U-Boot-Toilette eingeschlossen. Die Kids eilen zur Befreiungsaktion, die zum Glück gelingt. Das Vertrauen von Pit in seine Mannschaft hat sich ausbezahlt, und so kann die U-Boot-Mission unter dem Thema «Oceans Deep» weitergehen. Mit der feierlichen Übergabe der U-Boot-Unteroffiziersabzeichen am Schlussabend wird diese erfolgreich abgeschlossen werden.

So und ähnlich sieht es an den morgendlichen Inputs in den drei Summercamps der Reformierten Kirche Schaffhausen aus. Total 74 Kinder zwischen 7 und 16 Jahren geniessen in Saanenmöser, Surcuolm und Lungern eine abwechslungsreiche Ferienwoche. Darunter sind auch vier Kinder aus Dörflingen,



Eindrücke aus dem Lageralltag. Bild: zvg



drei aus Thayngen und deren fünf aus dem oberen und unteren Reiat.

Die diesjährige Hauptperson aus der Bibel ist Petrus. Der Jünger von Jesus berichtet über seine abenteuerlichen Erlebnisse auf Wasser und Land. Wirklich spannend, was es da alles zu erfahren

gibt. Petrus erlebt viele Abenteuer, und die Kinder merken, dass er nicht viel anders ist als sie selber. Mit Stärken und Schwächen, Ecken und Kanten sind wir alle von Gott geliebt.

Die Nachmittage und Abende verbringen die Lagerteilnehmenden und ihre Leiterinnen und Leiter mit kreativen Bastelarbeiten, actiongeladenen Postenläufen und Geländespielen. Auch Fussballspielen, sowie Quiz- und Spieleabende gehören dazu. Natürlich darf auch eine Wanderung mit Bräteln nicht fehlen. Eine Abkühlung im Wasser und die anschliessende Glace ist bei der aktuellen Hitze sehr willkommen

Yvonne Aeschlimann für die Summercamps der Reformierten Kirche des Kantons Schaffhausen

ANZEIGEN



Wir gratulieren
Lena Schaad

herzlich zum erfolgreichen Abschluss als
medizinische Praxisassistentin.

Für Deine berufliche und private Zukunft
wünschen wir Dir viel Glück und alles
Gute sowie aufregende und interessante
Erfahrungen.



Arztpraxis im Zentrum Thayngen

A1529433



Alek Afewerky

Wir gratulieren!



DONAG 30 Jahre
Qualität
Wohnungs + Gebäudereinigungen
Wallenrütistrasse 10, 8234 Stetten

A1529447



Jalal Bajat
Gärtner EBA,
Garten- und
Landschaftsbau

Elias Rütimann
Gärtner EBA,
Garten- und
Landschaftsbau

Herzlichen Glückwunsch!

Das FREI-Team gratuliert euch herzlich zum
bestandenen Lehrabschluss und wünscht
euch für die Zukunft viel Glück und Erfolg!



FREI THAYNGEN AG
Wipfelstrasse 10
8240 Thayngen

Tel. 052 640 01 65, Fax. 052 640 01 69
info@freithayngen.ch, www.freithayngen.ch

A1530091

Sommerfest mit Taufe, Liedern und Vortrag

Die Reformierte Kirchgemeinde lädt am kommenden Sonntag zum Sommerfest ein. Nach dem Taufgottesdienst ist ein gemeinsames Essen geplant.

OPFERTSHOFEN Das Sommerfest beginnt mit einem Gottesdienst in der Kirche Opfertshofen. Kinder aus dem Reiat spielen eine biblische Geschichte, Eleonora Battistino wird getauft, der Kame-

runer Yves Pascal Honla (siehe Textkasten) berichtet, wie er Gott im Asylprozess erlebt hat, und Frauen aus Eritrea lassen uns Anteil nehmen an ihrer Freude beim Singen. Nach dem Gottesdienst gibt es Würstchen vom Grill, Salate und Kuchen, bei schönem Wetter im Kirchgarten, bei Schlechtwetter in der Scheune von Familie Hakios. Wer Freude hat, einen Kuchen oder Salat mitzubringen, darf das gern ohne weitere Mitteilung tun.

Wir freuen uns sehr auf diesen besonderen Gottesdienst und das Zusammensein. Man darf jederzeit dazukommen. Das Sommerfest findet bis 17 Uhr statt.

Pfarrerin Heidrun Werder und das Seniorenachmittagsteam Ev.-ref. Kirchgemeinde Thayngen-Opfertshofen

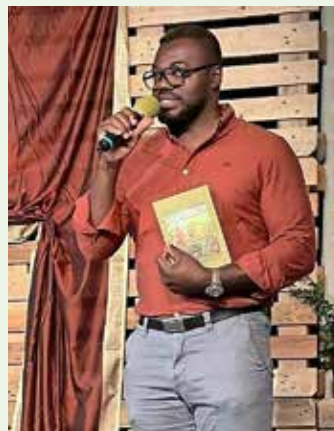


Rührender Eindruck vom letztjährigen Sommerfest. Bild: zvg

Sonntag, 31. Juli, reformierte Kirche, Opfertshofen; Gottesdienst um 9.45 Uhr.

Im Asyl-Labyrinth fast hängen geblieben

Im Gottesdienst (siehe Text links) erzählt Yves-Pascal Honla, wie er den Asylprozess in der Schweiz erlebt hat. Geboren ist er in Kamerun, belegt zurzeit ein Masterprogramm in Sozialer Arbeit an der ZHAW und lebt mit seiner neuen Familie in Opfertshofen. In Kamerun absolvierte er einen Bachelor in Kommunikation, einen anderen in Recht und einen Master im Personalbereich. Er hat danach einige soziale Projekte gegründet, und vor allem hat er sich für die Minderheiten und die Gerechtigkeit in Kamerun eingesetzt. Yves-Pascal Honla wurde im März 2018 von einer internationalen Menschenrechtsorganisation nach Genf eingeladen. Bei den Vereinten Nationen berichtete er über die Menschenrechtssituation in Zentralafrika und über seinen Kampf für die Gleichberechtigung und die Rechte von Minderheiten und



Unterdrückten in seinem Heimatland. Doch er konnte nicht mehr zurück, die Behörden seines Landes hatten bereits seine Familie unter Druck gesetzt, um nach ihm zu suchen. So musste er in der Schweiz um Asyl bitten und geriet in ein Labyrinth, das ihm immer wieder fast ausweglos erschien. Das Credo von Yves-Pascal Honla: Wenn man an Gott glaubt und niemals aufgibt, kann man Berge versetzen. (Text: eingesandt, Bild: zvg)

«Schöne von Bibern» bittet zum Genuss

In eineinhalb Monaten findet zum siebten Mal das Biberner Zwetschgenfest statt. Das Organisationskomitee informiert über den aktuellen Planungsstand.

BIBERN Seit 2002 fand in Bibern alle drei Jahre das beliebte Zwetschgenfest zu Ehren der einheimischen Sorte «die Schöne von Bibern» statt. Heuer ist das Zwetschgenfest-OK mit seinen 13 Mitgliedern frohen Mutes und zuversichtlich, dass das coronabedingt verschobene siebte Zwetschgenfest am Samstag, 10. September, ab 13 Uhr und am Sonntag, 11. September, ab 10 Uhr stattfindet. Ein solcher Grossanlass ist nur dank den vielen Helferinnen, Helfern und Sponsoren möglich.

29 Marktstände mit Angeboten von A bis Zwetschge laden zum ge-



«Die Schöne von Bibern», die für Bibern typische Zwetschgensorte, steht im Zentrum des zweitägigen Fests. Bild: Hiltifarm, Bibern

mütlichen Flanieren und Kaufen ein. Am Samstag unterhalten die Gruppe Jazztanz Thayngen, die Thaynger Feuerwehr mit ihrer Hauptübung, die Zollmusik Schaffhausen sowie die Familienkapelle

Fischbacher die Gäste. Der Sonntag beginnt um 10 Uhr mit einem Festgottesdienst. Anschliessend folgt ein abwechslungsreiches Programm mit dem Musikverein Thayngen, der Gruppe Jazztanz Thayngen, der Alphorn-Vereinigung Schaffhausen und der Trachtengruppe Reiat. Der Eintritt ist frei, ebenso die Parkplätze.

Natürlich verwöhnen folgende «Fäschtheizli» die Gäste mit abwechslungsreichen Menüs: die OK-Zwetschgenfest-Beiz im Festzelt, welche bei Bedarf beheizt wird; die Beizen der Arbeitsgemeinschaft Pro Unterer Reiat, der Armbrustschützen Bibern, der Landfrauen Bibern, des Mühlevereins sowie des Damenturn- und des Turnvereins.

Fotos, Film und Pilzausstellung

Weitere Höhepunkte sind: die Fotoausstellungen mit Sujets von früher und heute, mit einem spannenden Wettbewerb, das einzigartige Schreibmaschinenmuseum und die traditionelle, lehrreiche

Pilzausstellung. Spiel und Spass finden die Kinder unter anderem auf der Hüpfburg, auf dem Karussell oder zusätzlich am Sonntag beim Ponyreiten. Wer dem Festtrubel für ein paar ruhige Momente enttrinnen will, kann die Biberner Umgebung auf einem Pferdefuhrwerk geniessen. Eindrückliche Bilder zeigt in der ehemaligen «Chäsi» der vom Thaynger Lehrer Theo Keller realisierte «Reiatfilm». Das interessante Filmdokument, realisiert in den Jahren 1965 bis 1967, liess die Arbeitsgemeinschaft Pro Unterer Reiat digitalisieren. Der Fest-Reinerlös kommt dem Armbrustschützenhaus Bibern zugute (ab jetzt «Zwetschgehütte» genannt). Damit kann der Bevölkerung ein attraktives Lokal für Privat-, Firmen- oder Vereinsanlässe angeboten werden.

Markus Hübscher
für das Fest-OK

Samstag und Sonntag, 10. und 11. September, Bibern.

Party im Alten Schiessstand

THAYNGEN Let's have a party! Herzliche Einladung zur Jubiläums-Oldie Night im Alten Schiessstand «Weiher» bei Thayngen. Zu rockigen Klängen der Live-Band Ignition mit Bobby Bühner, Thayngen, lässt sich das Tanzbein schwingen. Zwischendurch ist DJ Markus für den Sound verantwortlich. In der Festwirtschaft bieten wir Grilladen an und an der legendären Bar servieren wir coole Drinks. Der Eintritt beträgt 10 Franken. Wir freuen uns am 20. August auf tanzbegeisterte Junggebliebene, die den hoffentlich herrlichen Sommerabend und die zehnte Oldie Night mit uns geniessen möchten. Wir freuen uns auf Euch!

Nicole Stump und Kathi Pfund für das OK (ehemaliges Elternforum Thayngen)

Samstag, 20. August, ab 19 Uhr,
Alter Schiessstand «Weiher» bei Thayngen

Der Schifferclub feiert Jubiläum

THAYNGEN Der Schifferclub lädt zum alljährlichen Fischessen ein. Um 18 Uhr gibt es anlässlich des 50-Jahr-Jubiläums einen Festakt.

Samstag, 20. August, ab 11 Uhr, beim Weiherli an der Biberstrasse, Thayngen

ANZEIGEN

Ärztlicher Notfalldienst im Reiat

Ärztlicher Notfalldienst bei Abwesenheit von Hausärztin und Hausarzt sowie deren Stellvertreter:

Notfallpraxis im Kantonsspital:
Telefon 052 634 34 00

Für dringende Notfälle und Ambulanz:
Telefon 144 A1529480

Abwesenheiten:

Dr. A. Crivelli, bis 1. August 2022

Dr. S. Schmid, bis 1. August 2022

Dr. L. Mekelburg, 30. Juli – 14. August 2022



Hochwertige Pflege- und Hauswirtschaftsleistungen.
Vom Original, mit Leistungsauftrag der Gemeinde Thayngen.

Büro: 052 647 66 00

(Mo.–Fr. von 8.00–11.00 Uhr)

Natel: 079 409 57 56

(Mo.–So. von 7.00–22.00 Uhr) A1521781



AGENDA

MI., 27. JULI

■ **Bibelgespräch**,
14.30 Uhr, FEG-Cafeteria,
Thayngen.

SO., 31. JULI

■ **Sommerfest mit Gottesdienst**, 9.45 Uhr,
ref. Kirche, Dorfstrasse 12,
Opfertshofen.

MO., 1. AUGUST

■ **Bundesfeier**
Zentralschulhaus, Hofen.

FR., 5. AUGUST

■ **Mittagstisch** für Senioren des Unteren und Oberen Reiat, jeden ersten Freitag im Monat, La Résidence, Schaffhausen; An- und Abmeldung bei Silvia Vonrufs, 079 399 17 49, bis Mittwoch, 12 Uhr.

■ **Spring- und Fahrtur-nier** der Reitgesellschaft Thayngen, Reitanlagen Stockwiesen, Thayngen.

SA., 6. AUGUST

■ **Spring- und Fahrtur-nier** der Reitgesellschaft

Thayngen, Reitanlagen Stockwiesen, Thayngen.

SO., 7. AUGUST

■ **Spring- und Fahrtur-nier** der Reitgesellschaft Thayngen, Reitanlagen Stockwiesen, Thayngen.

DO., 11. AUGUST

■ **Mittagstisch** jeden zweiten Donnerstag im Monat, 12 Uhr, bei Urs Leu Catering, Thayngen. Ab-melden bei Joe Waldvogel, 052 649 33 26.

SA., 13. AUGUST

■ **Schreibmaschinen-museum** jeden zweiten Samstag im Monat, 14–17 Uhr, altes Schulhaus, Dorfstr. 22, Bibern; Eintritt: 8 Franken.

FR., 19. AUGUST

■ **Värslimorge** für Kinder von 0 bis 4 Jahren mit Begleitperson, 9.30 Uhr, Bibliothek, Kreuzplatz, Th.
■ **«Lerne Deine Heimat kennen»** heimatkundlicher Ausflug entlang der Biber-

strasse, 19 Uhr, Treffpunkt am Kreuzplatz bei der Bibliothek.

■ **Eröffnungsfest** Generationentreff, ab 17.30 Uhr, Schlattergasse 11, Thay.

SA., 20. AUGUST

■ **Fischessen** des Schifferclubs Thayngen, ab 11 Uhr, Wiese beim Spielplatz Weiherli, Thayngen.
■ **Oldie-Night** mit Live-band Ignition, ab 19 Uhr, Alter Schiessstand Weier, Thayngen.

SO., 21. AUGUST

■ **Konzert** «Musik frisch ab Hof», 11 Uhr, Erlenhof, Bohlstrasse 4, Thayngen.

MI., 24. AUGUST

■ **Seniorenausflug** der katholischen Kirchgemeinde nach St. Blasien im Schwarzwald (Festtag des heiligen Bartholomäus); Infos: Pfarreisekretariat, 052 649 31 72.

■ **Mittagstisch**, jeden vierten Mittwoch im Monat, 12 Uhr, Unterbau, Pfarrei St. Maria & Antonius,

Thayngen; Anmeldung bis am Vortag, 11 Uhr, 052 649 31 72.

DO., 25. AUGUST

■ **Einwohnerrat** Sitzung, 19 Uhr, Saal, Restaurant Gemeindehaus, Thayngen.

SA., 27. AUGUST

■ **Badifäscht** ab 11 Uhr, Reiatbadi, Hauptstrasse 1, Hofen.

DO., 1. SEPTEMBER

■ **Finanzforum** der Clientis Spar- und Leihkasse Thayngen, 19 Uhr, Reckensaal, Thayngen.

SO., 4. SEPTEMBER

■ **Konzert** «Musik frisch ab Hof», 11 Uhr, Erlenhof, Bohlstrasse 4, Thayngen.

SA., 10. SEPTEMBER

■ **Jährliche Hauptübung** der Feuerwehr Thayngen, 14.30 Uhr, Feuerwehrmagazin, Bibern.

Weitere Anlässe unter:
www.thayngen.ch

■ WITZ DER WOCHE

Der Polizist stoppt einen Lastwagen. «Jetzt sage ich Ihnen schon zum siebten Mal, dass Sie Ihre Ladung verlieren», schimpft er. Schnauzt der Chauffeur zurück: «Und ich sage Ihnen schon zum siebten Mal, dass dies ein Streuwagen ist!»

ANZEIGEN

IMPRESSUM

Verlag Thaynger Anzeiger
Meier + Cie AG, Vordergasse 58,
8200 Schaffhausen
aboservice@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 33 66

Redaktion Vincent Fluck (vf)
redaktion@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 32 38

Anzeigenverkauf

Christian Schnell, anzeigen@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 32 75

Todesanzeigen todesanzeigen@thayngeranzeiger.ch

Telefon +41 52 633 32 79

Erscheint in der Regel am Dienstag

Anzeigenschluss Montag, 9 Uhr

SCHERRER

GEBÄUDEHÜLLEN AG



8240 THAYNGEN ■ 052 649 49 00

Ihr Dachdecker im Reiat!

FACHPARTNER FÜR GEBÄUDEHÜLLE,
ENERGETISCHE SANIERUNG UND
SOLARTECHNIK A1530236

WWW.SCHERRER.SWISS

■ Verkauf ■ Service ■ Reparaturen

reiat
motorgeräte



Hugo Zangger | 8235 Lohn

Tel. 052 649 39 61

www.reiat-motorgeraete.ch



einheimisch – regional – schweizweit

Reiat Taxi Steinemann

info@taxi-reiat.ch

www.taxi-reiat.ch

079 255 04 00

A1522915